

Qualitätskriterien

Pädagogische Qualitätsmerkmale

- Voraussetzungen und Vorkenntnisse der Zielgruppe bedenken/Bildungsniveau
- Klimaschutzaspekte einbeziehen
- Aspekte und Kriterien der Bildung für nachhaltige Entwicklung beachten
- Komplexprojekt, was eine große Bandbreite von Berufsbildern abdeckt und deren Verzahnung
- Altersgerechte Komplexaufgabe, die einen geschlossenen Arbeitskontext ermöglicht
- Weitere Lernorte (Unternehmen, Infozentren)
- Anregen zu selbstgesteuertem Lernen und Handeln in Form von unterschiedlichsten Lernmethoden
- Förderung von Teamarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit
- Zielgruppengerechtes Rahmenprogramm
- Informelles Lernen, Peer-Learning, Förderung der Gestaltungskompetenz, Green Skills/Green Economy
- Anzusprechende Kompetenzen müssen die wichtigsten Dimensionen der beruflichen Handlungskompetenz umfassen, also Sach- und Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozial- und Personalkompetenz
- Zu beachten ist die Exemplarik und Transferfähigkeit, es ist zu klären, für welche weiteren Anforderungen und Prozesse das Gelernte genutzt werden soll
- Lern- und Lehrarrangements sind so zu gestalten, dass die Teilnehmer zu einer weitestgehend kooperativen und selbstständigen Bearbeitung der Aufgaben gelangen und zwar in angemessener Berücksichtigung ihrer Entwicklungsstufen und erreichten Lernstände
- Schaffung bedeutsamer Situationen, die sowohl typische Arbeitsprozesse bzw. charakteristische Arbeitsaufgaben in den Mittelpunkt stellen als auch die Verknüpfung zu den gesellschaftlichen und individuellen Dimensionen des Lernens leisten
- Es soll sowohl die Gegenwartsbedeutung als auch die Zukunftsbedeutung abgedeckt werden

Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung als Qualitätsmerkmal beachten

- Geschlechteroffene inhaltlich Konzeption der Module
- Geschlechterspezifische Arbeits- und Lernmethoden berücksichtigen

Das Projekt Future Lab wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

- Gleichberechtigte Zusammenarbeit in gemischten Gruppen egal welchen Geschlechts, ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung
- Förderung von persönlichen Begegnungen mit Behinderten, Menschen anderer Herkunft oder Personen, die einen geschlechteruntypischen Beruf gewählt haben
- Nutzung von Medien für Erfahrungsberichte über Berufe
- Vermeiden und Entgegenwirken von Diskriminierung
- Schulung des Personals + Handlungshinweise zum Umgang mit Besonderheiten und Krisensituationen
- Heranziehung eines externen Beratungsteams
- Förderung der nachhaltigen Integration von Benachteiligten und Ausgegrenzten
- Regeln zum Umgang der Schüler untereinander, Arbeit als gemeinsames Team ohne Ausgrenzung einzelner

Ökologisch nachhaltige Durchführung in Angermünde, Eberswalde und Hennickendorf

- Gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Logistik vor Ort ist vorhanden, gute Erreichbarkeit von Unterkunft, Verpflegung und Bildungsstätte sowie weiterer Lernorte (z.B. durch Fahrrad)
- Bei der Verpflegung wird auf ökologische Erzeugung, artgerechte Tierhaltung und regionale Produkte geachtet, die Menge an Fleisch- und Wurstprodukten durch Alternativen reduziert
- Bei der allgemeinen und bildungsbezogenen Ausstattung wurde auf Energiebilanz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit geachtet, außerdem auf Wiederverwendbarkeit oder Verrottungsfähigkeit und auf möglichst geringe Verpackung
- Lern- und Lehrmittel (insbesondere Papier) werden sparsam eingesetzt. Auf den Einsatz umweltfreundlicher, ökofairer, biologisch abbaubarer Produkte wird geachtet. Nach Möglichkeit wird eine Wiederverwendung angestrebt.
- Bei der Wasser- und Energieversorgung werden Wasser und Strom sparsam verwendet und bei der Raumheizung auf richtiges Lüften und angemessene Temperatur geachtet

Prozesssteuerung nach IOS 9001:2008

- Teilnehmerbasierte Evaluation

Das Projekt Future Lab wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.